

Internet: <https://peter-hug.ch/versuch>

MainSeite 16.162

Versuch 3 Wörter, 24 Zeichen

Versuch, s. Experiment.

Expériment (lat., »Probe, Versuch«),

dasjenige Verfahren, bei welchem der Naturforscher selbstthätig in den gewöhnlichen Gang der Naturerscheinungen eingreift und nach seiner Willkür die Kräfte der Natur mit- oder gegeneinander wirken läßt, wodurch sich das Expériment von der Beobachtung, die es nur mit von der Natur selbst eingeleiteten Erscheinungen zu thun hat, unterscheidet. Die Experimente sind die Fragen, welche der Naturforscher der Natur vorlegt, und die, richtig gestellt, stets richtig beantwortet werden.

Die alten Philosophen kannten das Expériment nicht, deshalb blieben auch ihre Kenntnisse der Naturerscheinungen trotz des Aufwandes von vielem Scharfsinn höchst mangelhaft. Erst Baco von Verulam wies der Naturforschung die richtigen Bahnen, indem er das Expériment und die sogen. exakte Methode der Forschung im Gegensatz zu der philosophierenden Grübelelei in den Vordergrund stellte. Die großartigen Fortschritte, welche die Naturwissenschaft in der neuern Zeit gemacht hat, verdankt sie wesentlich der Anwendung des Experiments, und so werden denn auch gegenwärtig alle Disziplinen, die das Expériment fordern, mit Vorführung von Experimenten gelehrt, um die Wirkungen der Naturkräfte dem Zuhörer unmittelbar vorzuführen. In solchem Sinn spricht man von Experimentalchemie, Experimentalphysik, Experimentalphysiologie, Experimentalgeologie.

Anleitungen zur Ausführung von Experimenten zur Selbstbelehrung und beim Unterricht geben unter andern: Frick, Physikalische Technik (5. Aufl., Braunsch. 1876);

Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik (3. Aufl., Leipz. 1883);

Derselbe, Physikalische Demonstrationen (das. 1881);

Stöckhardt, Schule der Chemie (19. Aufl., Braunsch. 1881);

Lehmann, Physikalische Technik (Leipz. 1885);

Heumann, Anleitung zum Experimentieren bei Vorlesungen (Braunschweig 1876-79);

Bauer-Hinterberger, Lehrbuch der chemischen Technik (2. Aufl., Wien 1865);

Arendt, Technik der Experimentalchemie (Leipz. 1881, 2 Bde.);

Emsmann-Dammer, Experimentierbuch (4. Aufl., das. 1885);

Cyon, Methodik der physiologischen Experimente und Vivisektionen (Gießen 1876);

Gscheidlen, Physiologische Methodik (Braunsch. 1879);

Sachs, Handbuch der Experimentalphysiologie der Pflanzen (Leipz. 1865).

Alle Zweige der Naturwissenschaft behandelt: Dammer, Der Naturfreund (Stuttg. 1885 ff.)

Ende **Expériment**

Quelle: **Meyers Konversations-Lexikon, 1888**; Autorenkollektiv, Verlag des Bibliographischen Instituts, Leipzig und Wien, Vierte Auflage, 1885-1892; 5. Band, Seite 972 im Internet seit 2005; Text geprüft am 9.1.2010; publiziert von Peter Hug; Abruf am 20.1.2019 mit URL:

Weiter: https://peter-hug.ch/05_0973?Typ=PDF

Ende eLexikon.